

Nikolaus-August-Otto

# Schule



# Aufbau der Oberstufe

- Die Oberstufe gliedert sich in eine Einführungsphase und eine Qualifikationsphase
- Die Verweildauer auf der gymnasialen Oberstufe beträgt maximal vier Jahre.
- Für die Zulassung zur Qualifikationsphase sind die Noten in E2 maßgeblich.



# Überblick: der Weg bis zum Abitur

Allgemeine Hochschulreife



Abiturprüfungen



Qualifikationsphase (Q3,4)



Qualifikationsphase (Q1,2)



Zulassung zur Qualifikationsphase,  
Gleichstellung zum mittleren Abschluss

Einführungsphase (E1,E2)



# Der mittlere Schulabschluss (G8)

Grundlage: in allen Bundesländern:  
Vereinbarung KMK über Sek I

Mittlerer Abschluss erst nach erfolgreicher Jahrgangsstufe 10

Keine Gleichstellung nach 9. Klasse mit mittlerem Abschluss

Hessen: Mittlerer Abschluss am Ende der erfolgreichen E-Phase



# Bescheinigung des mittleren Schulabschlusses

Zeugnis zur erfolgreichen Zulassung zur Qualifikationsphase GOS (G8) steht dem mittleren Abschluss gleich

Auch wenn Zulassung zur Q-Phase nicht erfolgreich war, aber Versetzungsbestimmungen für mittleren Bildungsgang erfüllt sind

Besuch der FOS oder Höhere BFS, des BG nach Klasse 9 (G8) möglich, wenn für Einführungsphase GOS zugelassen



# Zulassung zur GOS

- Versetzung in die Einführungsphase
- für Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss (Realschüler) gilt:

Noten  $\emptyset$  **D + M + E < 3,0**

alle anderen Fächer  $\emptyset < 3,0$

- ☞ Qualifizierter Mittlerer Abschluss ist Voraussetzung für Aufnahme in GOS



# Eingangsstufe E1 / E2

- Unterschiedliche Voraussetzungen ausgleichen
- Vorbereitung auf Bedingungen der Qualifikationsphase
- Unterricht hauptsächlich im Klassenverband
- Betriebspraktikum

Klasse 9 / 10:  
Unterricht im  
Klassenverband

**E-Phase: Brückenfunktion**

Qualifikationsstufe  
(Q1-Q4)  
eigenverantwortliche  
Wahlentscheidung,  
Kursunterricht



# Rahmenstundenplan in der E-Phase

Sprachlich-literarisch-künstlerisches <b>Aufgabenfeld I</b>		Gesellschaftswissenschaftliches <b>Aufgabenfeld II</b>		Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches <b>Aufgabenfeld III</b>	
Deutsch	<b>3</b>	Politik und Wirtschaft	<b>2</b>	Mathe	<b>4</b>
Fremdsprache	<b>3</b>			Physik	<b>2</b>
Weitere Fremdsprache	<b>3</b>	Geschichte	<b>2</b>	Chemie	<b>2</b>
Kunst, Musik, darstellendes Spiel	<b>2</b>	Religionslehre/ Ethik	<b>2</b>	Biologie	<b>2</b>
Sport		<b>2</b>		<b>insgesamt 34 Wochenstunden</b>	
Kompensationskurse / Profilkurse		<b>5</b>			



# Die Kompensationsstunden

- **1** Stunde mehr Deutsch und Englisch (4 anstatt 3)
- **1** Stunde zum Thema „Ausbildung, Beruf, Studium“ (= 3. PoWi-Stunde) mit dem Tutor



# Die Kompensationsstunden

**2 Stunden im Rahmen eines Wahlangebots:**

**z. B.**

*neu beginnend oder weitergeführt (ggf. weiter in Q-Phase):*

➤ Spanisch, Philosophie, Erdkunde

*Spezifizierung in einem Fach:*

➤ Schwerpunkt Musik: Chor, Big Band, Orchester

➤ Schwerpunkt Englisch: Cambridge Certificate

➤ Schwerpunkt Französisch: Delf

➤ Profilkurs Sport

➤ Kompensationskurs Mathematik



# Besonderheiten an der NAO-Schule in der E-Phase

- 2 Pädagogische Konferenzen in der E-Phase
  - nach den Herbstferien
  - nach den Osterferien
- Individuelle Lern- und Förderempfehlungen für lernschwächere SchülerInnen
- Beratung durch Tutoren / Oberstufenleitung



# Leistungsnachweise in der E-Phase

- **Klausuren**: in **D, M**, alle **FS 2** Klausuren pro Halbjahr; in allen **anderen Fächern je 1**
- **Sport**: pro Halbjahr besondere Fachprüfung mit sportpraktischen + sporttheoretischen Prüfungsteilen
- **Bewertung** nach Punktesystem von **15 bis 0**;
- Anwendung der fachspezifischen **Operatoren** bei den Aufgabenstellungen (Klausuren)



# Fremdsprachenregelung

(2 Fremdsprachen in der Sek 1 begonnen)

eine  
Fremdsprache  
aus der  
Mittelstufe

- muss bis zum Ende der Q-Phase fortgeführt + eingebracht werden

weitere  
Fremdsprache

- Belegung in der E-Phase + in 2 zeitlich/inhaltlich aufeinanderfolgenden Kursen der Q-Phase,
- wenn keine weitere NaWi oder Informatik gewählt wird

Kein Kurs darf mit 00 Punkten abgeschlossen werden!



# Fremdsprachenregelung

(Eine Fremdsprache in der Sek 1 begonnen)

eine  
Fremdsprache  
aus der  
Mittelstufe

- muss bis zum Ende der Q-Phase fortgeführt + eingebracht werden

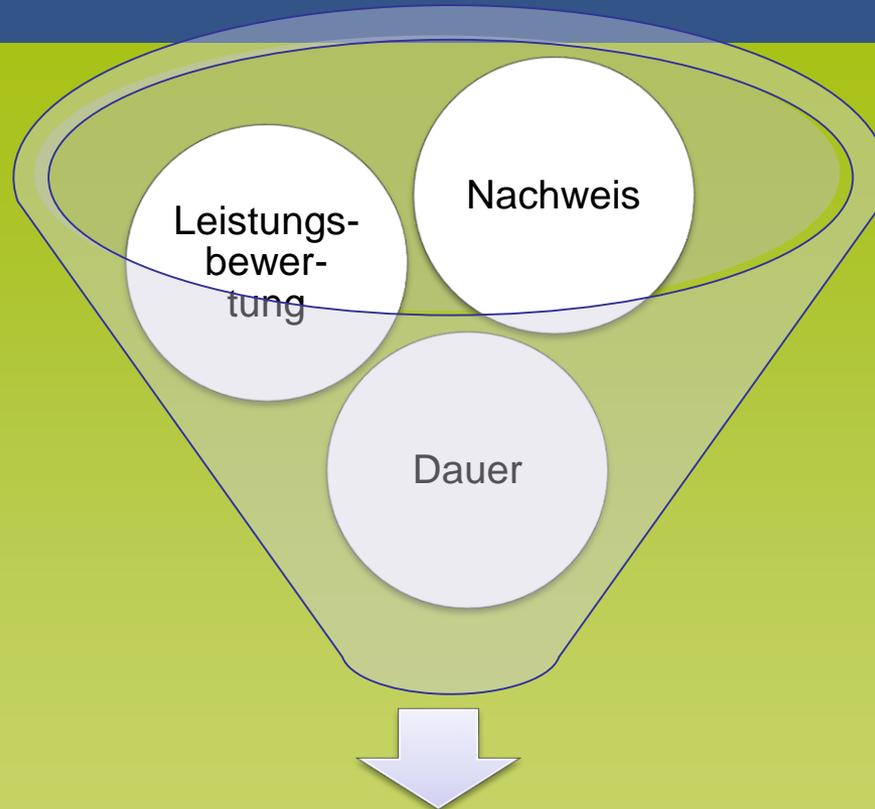
Beginn der  
zweiten  
Fremdsprache in  
der E-Phase

- An der NAOS wird Spanisch angeboten
- bis Ende der Q-Phase belegen
- Kurse aus Q3 und Q4 gehen in die Gesamtqualifikation ein

Kein Kurs darf mit 00 Punkten abgeschlossen werden!



# Zuerkennung des Latinums



Latein als 2. Fremdsprache (= Unterricht seit der Jahrgangsstufe 6 bzw. 7),  
mindestens 5 Notenpunkte am Ende der Einführungsphase



# ZULASSUNGSBEDINGUNGEN ZUR QUALIFIKATIONSPHASE

Alle verbindlichen Fächer mindestens 05 Punkten

höchstens zwei verbindliche Fächer, (davon nur eins in Deutsch, Fremdsprachen oder Mathe) mit 01 bis 04 Punkten und kein verbindliches Fach mit 00 Punkten

Drei oder mehr verbindliche Fächer oder mehr als eins der Fächer D,FS oder M mit **01 bis 04 Punkten** oder keine Ausgleichsmöglichkeit

Ein verbindliches Fach mit **00 Punkten**

Ausgleich durch:

- mindestens 10 Punkte in einem anderen Fach
- mindestens jeweils 07 Punkte in zwei anderen Fächern
- in den Fächer D, FS, M: Ausgleich nur durch Fächer dieser Gruppe möglich

Beschluss der Zulassungskonferenz im begründeten Einzelfall:  
pädagogische Zulassung

**ZULASSUNG**

**NICHTZULASSUNG**



# Berufsorientierung GOS im Überblick

- E
- 3. PoWi-Stunde
  - Methodenwoche
  - Oberstufenpraktikum mit Anbindung an Jahrgangsthemen E1/2
  - „Abitur- Was nun?“ - Einführungsveranstaltung mit Frau Ohmen/Agentur für Arbeit + individuelle Termine zum Halbjahr

- Q1
- Führen des Portfolios für die gymnasiale Oberstufe
  - themenbezogene Kursfahrten (aus 3 Fachbereichen)
    - Optional: geva-Test und Managementcircle (IHK)

- Q2
- hausinterne Berufs- und Studienorientierungsmesse
  - Hochschulinformationstage (verbindliche Teilnahme)
  - Besuch einer externen Berufs- und Studienmesse (z.B. Vocatium)
  - Individuelle Beratung durch Frau Ohmen (Agentur für Arbeit)

- Q3/  
Q4
- Informationen am BSO-Brett und als Auslage im Studienraum



# Das Betriebspraktikum in der gymnasialen Oberstufe

- Durch Erlass ist ein zusätzliches Betriebspraktikum in GOS verpflichtend

*(Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen; § 18, 4, P. 3)*

- Zeitpunkt:  
in der Einführungsphase  
immer in den letzten beiden Maiwochen
  - im Zeitraum des mündlichen Abiturs des Abschlussjahrgangs



# Art des Praktikums

- Kein weiteres Praktikum beim Betrieb des 9er-Praktikums
- Keine regionale Begrenzung mehr,  
es spricht nichts gegen ein Praktikum
  - bei den Verwandten etc. in Hamburg, Berlin
  - im (europäischen) Ausland, z.B. anknüpfend an den Frankreich-Austausch (Buc)
- Praktikum ist unbetreut
- Vor- und Nachbereitung übernehmen Tutor und PoWi-Fachlehrer



# Schwerpunkte des Praktikums

- Inhaltliche Anbindung an das Fach PoWi
- Thema aus Jahrgangsthemen E1/2:  
*„Leben und arbeiten in einer sich wandelnden Gesellschaft“  
oder „Ökologie und wirtschaftliches Wachstum“*



Ökologischer oder sozialer Bereich

Versorger  
Entsorgungsbetrieb  
Landwirtschaft

Behindertenwerkstatt  
Seniorenheim

**Wichtig:** letztlich entscheidet die gewählte Problemfrage über Genehmigung des Praktikumsplatzes



# Vorbereitung des Praktikums

- **Methodenwoche E-Phase:**  
Praktikumsstellen suchen,  
Bewerbungsschreiben aufsetzen
- In der **dritten PoWi-Stunde** wird das Praktikum mit dem Tutor vorbereitet (Zeitplan, Formulare)
- Im **PoWi-Unterricht** wird ein Essay über die problemfrage im 2. HJ als HÜ bewertet
- **Informationen** durch Tutoren, Fachlehrer PoWi und Frau Grossmann, Koordinatorin für Berufs- und Studienorientierung an der NAOs



# Durchführung und Nachbereitung des Praktikums

## Durchführung

- erfolgt selbständig
- Anwesenheitsnachweis führen - > nach Beendigung BP dem Tutor zu übergeben
- Schüler, die durch eigenes Verschulden keinen Praktikumsplatz haben, besuchen die Schule in Kursen der Q2 mit Anwesenheitspflicht!

## Auswertung

- in der Woche nach dem Praktikum:
  - Vorstellen des Praktikums nebst selbstgewählter Problemfrage auf Plakat (Bewertung durch Tutor)
  - die besten Plakate gelangen in den „Gallery-Walk“ (Individuell besucht durch Klasse 9G/10R)
- Im **Zeugnis** erhalten die Schüler bei „Bemerkung“ eine der folgenden Formulierungen:
  - Hat erfolgreich am Praktikum der Oberstufe teilgenommen.
  - Hat unverschuldet nicht am Praktikum der Oberstufe teilgenommen (attestierte Krankheit).
  - Hat durch eigenes Verschulden nicht am Praktikum der Oberstufe teilgenommen.



# Die Qualifikationsphase

Verbindliche Unterrichtsfächer für alle vier Halbjahre (Q1 – Q4) sind:

- Deutsch
- eine aus der Mittelstufe fortgeführte Fremdsprache
- Geschichte
- Religionslehre oder Ethik
- Mathematik
- eine Naturwissenschaft
- Sport



# Die Qualifikationsphase

- Belegung mindestens während Q1 und Q2, danach freiwillig,
- ggf. weiter in Q3 – Q4 in die Gesamtqualifikation für das Abitur eingebracht werden:
  - PoWi
  - Kunst oder Musik
  - eine weitere Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik



# Leistungs- und Grundkurse

- Einwahl am Ende der E-Phase **in 2 LK**, sonst GK
- 1. LK muss eine aus der Mittelstufe fortgeführte FS, M oder Nawi sein, 2. LK nach Wahl (Angebot richtet sich nach Nachfrage)
- LK muss in der gesamten E-Phase Unterrichtsfach gewesen sein
- Abschluss nach E2 mit mindestens 05 Punkten
- Belegpflicht in Q-Phase: LK: 5 Wochenstunden  
alle übrigen Fächer als GK 2-4 Wochenstunden,



# Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase

Fächer	Anzahl der Kurse in 4 Halbjahren	Einbringverpflichtung in die Gesamtqualifikation
<b>Sprachlich-literarisches-künstlerisches Aufgabenfeld I</b>		
Deutsch	<b>4</b>	<b>4</b>
Fortgeführte Fremdsprache	<b>4</b>	<b>4</b>
(zweite Fremdsprache, begonnen in E1)	<b>(4)</b>	<b>(2) aus Q3 und Q4</b>
Kunst o. Musik o. Darstellendes Spiel	<b>2</b>	<b>2</b>
Weitere Fremdsprache (wenn nicht weitere Naturwissenschaft oder Informatik)	<b>(2)</b>	<b>(2)</b>
<b>Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld II</b>		
<i>insgesamt müssen 6 Kurse eingebracht werden</i>		
Politik und Wirtschaft	<b>2</b>	<b>2</b>
Geschichte	<b>4</b>	<b>2 aus Q3 und Q4</b>
Religionslehre/Ethik	<b>4</b>	<b>-</b>



# Mindestzahl der zu belegenden Kurse in der Qualifikationsphase

Fächer	Anzahl der Kurse in 4 Halbjahren	Einbringverpflichtung in die Gesamtqualifikation
<b>Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld III</b>		
Mathematik	4	4
Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	4	4
weitere Naturwissenschaft oder Informatik (wenn nicht zweite Fremdsprache)	(2)	(2)
Sport	4	-



# Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife

mindestens 300 Punkte – höchstens 900 Punkte

## Abitur

### Block I

(mind. 200 Punkte, max. 600 Punkte)

### Block II

(mind. 100, max.  
300 Punkte)

#### **Leistungskursbereich:**

8 Leistungskurse  
mindestens 80 Punkte,  
maximal 240 Punkte

#### **Grundkursbereich:**

24 Grundkurse  
mindestens 120  
Punkte, maximal 360  
Punkte

#### **Abiturbereich:**

5 Abiturprüfungen  
mindestens 100  
Punkte, maximal 300  
Punkte



# Verbindliche fächerübergreifende Projektfahrten

## In der Projektwoche der Q1:

- Ruhrgebiet (Schwerpunkt: Aufgabenfeld 3)
- Kreisau (Schwerpunkt: Aufgabenfeld 2)
- Weimar (Schwerpunkt: Aufgabenfeld 1)



# Informationen in der GOS

- Studienheft bei Schulbeginn (E-Phase)
- 1. Vollversammlung für alle SchülerInnen der E-Phase vor den Herbstferien: Infos zur Zulassung in die Q-Phase und zur LK-Wahl
- Info-Elternabend der Klassen der E-Phase vor den Weihnachtsferien
- Infomesse: LK- und GK-Wahl
- 2. Vollversammlung für alle SchülerInnen vor den Osterferien: Zulassungsbedingungen, Gesamtqualifikation, Abiturprüfungen



# Verbindliches Anmeldeverfahren

- Kein Ausfüllen eines Anmeldeformulars bei Weiterführung des bestehenden Schulverhältnisses (Ausnahme: Realschule)
- Andere Oberstufenwahl:  
bis 15.02.2018: Abgabe des einheitlichen schriftlichen Antrags **bei NAO-Schule** (pro Schüler **1** von Schule gestempeltes Formular über Klassenlehrer)
- Weiterleitung dieses Antrags an aufnehmende Schule (Erstwunsch) **durch NAO-Schule**, ggf. mit Eignungsfeststellung



# Verbindliches Anmeldeverfahren

- März 2018: ggf. Verteilerkonferenz
- April 2018: Versand der Mitteilungen über Aufnahme an Eltern / Schüler durch aufnehmende Schulen
- ↳ Abweichungen vom Vorgehen, z. B. individuelle, formlose Anmeldungen oder Direktanmeldungen an anderen Oberstufen, führen zur Nichtberücksichtigung
- ↳ Aufnahmezusage ist erst verbindlich, wenn Eignung am Ende des Schuljahres noch gilt, sonst erlischt vorläufige Zusage



# Informationen von Seiten des Kreises

**Bitte nehmen Sie zur Kenntnis:**

- Der Kreis übernimmt nur für die SchülerInnen der Mittelstufe die Beförderungskosten.

